

LT1 OÖ Liga

Marchtrenk SC - Steyr St. Valentin	1:0
SV Grieskirchen - SV Wallern	0:2
SPG Pregarten - ASKÖ Oedt	2:3
SV Bad Ischl - Union Edelweiß	1:1
SV Grün-Weiß Micheldorf - Junge Wikinger Ried	1:5
SV Gmundner Milch - Union TTI St. Florian	0:3
ASKÖ DONAU Linz - SU St. Martin i.M.	1:1
DSG Union Perg - SPG Weißkirchen/Allhaming	0:3

1 (1) ASKÖ Oedt	(22) 15	6	1	58:16	51
2 (2) SPG Weißkirchen/Allhaming	(22) 13	6	3	41:28	45
3 (3) Junge Wikinger Ried	(22) 12	7	3	43:19	43
4 (5) SV Wallern	(22) 13	1	8	50:32	40
5 (4) ASKÖ DONAU Linz	(22) 12	3	7	43:35	39
6 (6) Steyr St. Valentin	(22) 9	7	6	44:34	34
7 (7) Union Edelweiß	(22) 7	9	6	33:20	30
8 (8) Union TTI St. Florian	(22) 7	7	8	27:23	28
9 (9) SPG Pregarten	(22) 6	7	9	29:40	25
10 (10) SV Grieskirchen	(22) 6	6	10	26:37	24
11 (12) SU St. Martin i.M.	(22) 6	5	11	24:34	23
12 (11) DSG Union Perg	(22) 5	8	9	27:38	23
13 (13) SV Bad Ischl	(22) 7	2	13	29:52	23
14 (14) SV Grün-Weiß Micheldorf	(22) 5	6	11	24:35	21
15 (16) Marchtrenk SC	(22) 5	3	14	22:53	18
16 (15) SV Gmundner Milch	(22) 3	7	12	19:43	16

**SC MARCHTRENK – ASK ST. VALENTIN 1:0 (0:0).**  
**Tor:** 1:0 (73.) Daka.  
**Marchtrenk:** Plavac; Prekop, Kerekov, Pervan, Stemmer; Daka (89. Sharabi), Milojevic, Peterstorfer, Kolakovic, Gvozden (88. Marcinkovic), Rafajac (86. Töitsch).  
**St. Valentin:** Jetzinger; Gattringer, Sormaz, Guselbauer, Guselbauer; Gschnaidtner, Mitterndorfer, Dietachmair, Rabenhaupt (77. Guselbauer); Orascanin (61. Aichinger), Pichler (61. Roselstorfer).  
**Sportplatz Marchtrenk, 180 Zuschauer, SR Lackner.**

○ **Die nächste Runde:**  
**Freitag, 19 Uhr:** Edelweiß - Grieskirchen, St. Florian - Pregarten, Weißkirchen/Allhaming - Gmundner Milch; **19.30 Uhr:** Perg - Donau Linz, Wallern - Marchtrenk.  
**Samstag, 16.30 Uhr:** JW Ried - Bad Ischl, Oedt - Micheldorf, ASK St. Valentin - St. Martin.  
**Dienstag, 30.4., 19 Uhr:** Donau Linz - ASK St. Valentin.

1. Klasse Ost

Ternberg - St. Valentin SC	3:1
Haidershofen - ATSV Stein	1:1

  

1 (1) Kematen-Piberb.	(19) 12	5	2	52:14	41
2 (3) FC Aschach/Steyr	(19) 11	6	2	49:28	39
3 (2) Amateure Steyr	(19) 12	3	4	41:22	39
4 (4) Windischgarsten	(18) 11	3	4	35:23	36
5 (5) Rohr	(19) 9	6	4	43:35	33
6 (6) Wolfen	(19) 8	3	8	36:36	27
7 (8) SV Molln SPG	(19) 7	5	7	34:31	26
8 (9) Haidershofen	(18) 7	3	8	30:33	24
9 (7) Kremsmünster	(19) 7	2	10	32:34	23
10 (10) St. Valentin SC	(19) 6	4	9	27:32	22
11 (11) Hofkirchen i.T.	(19) 6	1	12	35:39	19
12 (13) Ternberg	(19) 4	4	11	24:51	16
13 (14) ATSV Stein	(19) 4	1	14	17:47	13
14 (12) Sipbachzell	(19) 3	4	12	16:46	13

**UFC TERNBERG – SC ST. VALENTIN 3:1 (1:0).**  
**Tore:** 1:0 (27.) Nagler; 2:0 (52.) Putz; 2:1 (68.) Öllinger; 3:1 (74.) Putz. **Ternberg:** Bichler; Mitterhuber, Nagler, Righlthaler, Tabernig; Bichler (70. Weigner), Gstöttner, Leeb, Berger, Putz (86. Cernigliaro); Wolfslehner (82. Mayr). **St. Valentin:** Binder; Netter, Brandl (60. Ströbitzer), Winklehner, Oberaigner (57. Huber); Kitzinger, Fischelmayer, Schlager, Öllinger; Wimmer, Waidhofer.  
**Sportplatz Ternberg, 90 Zuschauer, SR Greisinger.**  
**Reserven:** 0:5 (0:2). Tore: Bekdemir (4), Ellmer.

**ASV HAIDERSHOFEN – ATSV STEIN 1:1 (1:1).**  
**Tore:** 0:1 (22.) Alrefai; 1:1 (34.) Wagner.  
**Haidershofen:** Aistleitner; Ramoser, Aichinger, Pfaffeneder (90. Hochsteiner), Mayrhofer; Leitner, Hammerschmid, Wagner, Steinmaß; Schiefer, Maurhart. **Stein:** Haberhauer, Haslinger (72. Hödl), Rama, Streicher (26. Steinmayr), Maresch, Alrefai, Smajlovic, Wagner, Dituakadi, Bukvarevic, Hollinger **Sportplatz Haidershofen, 250 Zuseher, SR Hinterleitner.** **Reserven:** 4:1 Tore: Grubbauer (2), Cetin, Kronsteiner; Grossauer.

○ **Die nächste Runde:**  
**Samstag, 16.30 Uhr:** Stein - SC St. Valentin  
**Sonntag, 16.30 Uhr:** Am. Steyr - Haidershofen. **Mittwoch, 1.5., 14.30 Uhr:** Windischgarsten - Haidershofen.

# St. Valentin kam der Trainer abhanden

**Oberösterreich | Wilhelm Wahlmüller fand bei Vorwärts Steyr eine neue Herausforderung. Nun ist der ASK auf der Suche.**

Von Daniel Hartl

„Dieses Damoklesschwert schwebte schon die ganze Zeit über uns. Wilhelm hatte eine Ausstiegsklausel in seinem Vertrag, dass er auch unter der Saison ablösefrei gehen kann, wenn ein Angebot eines höherklassigen Vereines kommt. Daher war es für uns nicht wirklich überraschend“, bezog Harald Guselbauer, Sektionsleiter des ASK St. Valentin zum Wechsel von Trainer Wilhelm Wahlmüller von St. Valentin zu Vorwärts Steyr Stellung. Nun muss sich der ASK, der sich am Wochenende gegen den Vorletzten aus March-

trenk nicht mit Ruhm bekleckerte, auf die Suche nach einem neuen Trainer machen.

## Suche nach einem Nachfolger läuft an

„Nach den Osterfeiertagen werden wir uns auf die Suche nach einem Nachfolger machen, wobei wir den bisher eingeschlagenen Weg fortsetzen werden. Wir wollen weiterhin ein Sprungbrett für regionale Spieler bilden, die in höhere Gefilde vordringen wollen. Im Grunde sind wir eine Anlaufstelle zwischen Steyr und Amstetten. Es ist schön zu sehen, dass nach ei-

nigen Spielern, denen der Sprung von St. Valentin nach weiter oben geglückt ist, nun ein Trainer folgt“, konnte Guselbauer dem Wechsel auch etwas Positives abgewinnen. In St. Valentin bleibt man aber gelassen. Der Verein hält momentan bei 34 Punkten und liegt an der sechsten Stelle. „Wir haben mit Wilhelm ein sehr offenes Verhältnis gepflegt. Ich denke, es ist nicht unwahrscheinlich, dass die Zeit wieder kommen wird, in der Wilhelm wieder in St. Valentin auf der Bank Platz nehmen wird. Wir gehen im Guten auseinander“, so Guselbauer abschließend.



Abgang. Wilhelm Wahlmüller (r.) nutzt die Chance in der 2. Liga und wechselt als Trainer zu Vorwärts Steyr. Co-Trainer Zeljko Banjac bleibt derweil dem ASK erhalten. Foto: Alfred Heilbrunner

## SPIELBERICHTE OBERÖSTERREICH

### Niederlage bei Abschiedsspiel

#### MARCHTRENK - ASK ST. VALENTIN 1:0.

„Ich habe in meiner gesamten Laufbahn schon lange kein so schlechtes Fußballspiel mehr gesehen. Und damit meine ich beide Mannschaften. Das Ergebnis geht in Ordnung. Wir haben einen individuellen Fehler gemacht und uns von dem Gegentreffer in der 73. Minute leider nicht mehr erholt“, erklärte St. Valentins Sportlicher Leiter Harald Guselbauer nach dem Spiel. Die Heimischen fügten dem ASK damit die sechste Saisonniederlage zu. Der einzige Treffer des Tages gelang Marchtrenk durch Agron Daka, der die Gäste-Defensive düpierte und dem nun Tabellenvorletzten zu drei Punkten verhalf. „Wilhelm hat gemeint, dass er noch jedes Spiel vor seinem Weggang mit 0:1 verloren hat. Hätte ich das davor gewusst, hätte er die Mannschaft nicht mehr betreut“, scherzte Guselbauer nach der knappen Niederlage über den Abgang seines Trainers Wilhelm Wahlmüller zu Vorwärts Steyr.



Niederlage. Daniel Guselbauer konnte auch die Niederlage beim Abschiedsspiel von Trainer Wilhelm Wahlmüller nicht verhindern.